

Momentaufnahmen ab 25. Februar 2024

Am 24. Februar bin ich mit einer Reisegruppe von neun Personen in Antananarivo angekommen. Zusammen reisten wir in den Süden von Madagaskar, Toliara. Unterwegs zeigte ich den Besuchern viele Interessante Orte und Projekte. Nach der Rückkehr nach Antananarivo fuhren wir in den Osten, nach Andasibe zum Nationalpark.

In der letzten Woche dieser dreiwöchigen Madagaskar-Reise hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, während zwei Tagen unser Kinder-Tageszentrum kennen zu lernen.

Montag, 11.03.2024

An diesem Montagmorgen erfuhr die Reisegruppe, von denen die meisten Mitglieder unseres Vereins sind, wie unser Kinderzentrum funktioniert.

Mittwoch, 13.03.2024

Im Dezember 2023 erhielt das Kinderzentrum drei Bernina Nähmaschinen, Modelle Typ 530, die von Bernina bis ca. 1970 verkauft wurden. In den wenigen Monaten lernten 15 Mädchen zu Nähen. Die bisherigen Kenntnisse haben sie mit Hilfe des Schneiders, Monsieur Nambinina, erworben. Am Mittwochmorgen gab es eine Modeschau mit Musik. Die Mädchen zeigten ihre selbstgenähten Röcke.





Unter Anleitung von Hans Mühlemann wurde für das Mittagessen Spiesse vorbereitet.



Donnerstag, 21.03.2024

Einkauf von Reis und Bohnen für unsere Schulkantine im grossen Markt von Antananarivo.



Anschliessende Einlagerung im kleinen AEJT-Lager

Samstag, 23.03.2024

Die Rüstarbeiten für die Kantine und Abwasch-Aktivitäten finden unter freiem Himmel statt. Für wenig Geld wurde dieser Platz mit Wellblech gedeckt. Mit Tina, unserem «Alles-Köner Haustechniker» haben wir diese Arbeiten am heutigen Samstag durchgeführt.



*Damit neue Mitglieder oder Spender unseres Vereins den folgenden Text verstehen, erwähne ich hier nochmals die Philosophie unserer Tätigkeit. Die Prioritäten sind: **Nahrung – Gesundheit – Bildung**. Die Kinder und Jugendlichen erhalten im Zentrum vier Mal pro Woche eine ausgeglichene Mahlzeit. Alle AEJT-Kinder sind in den öffentlichen Schulen integriert, in Primarschule, Sekundarschule, Mittelschule. Kinderhilfe AEJT-Madagaskar zahlt die Schulgelder für jedes laufendes Schuljahr. In den freien Stunden kommen die Kinder und Jugendlichen ins Zentrum, wo sie die Möglichkeit haben, den Schulstoff zu vertiefen oder Hausaufgaben zu machen. Sie werden von Erzieherinnen unterstützt und beaufsichtigt.*

Die Schüler der Sekundarstufe oder Mittelschule halten sich weniger auf im Kinder-Tageszentrum. Bei den Primarschülern ist das anders. Weil die Klassen in den öffentlichen Schulen sehr gross sind, werden sie oft aufgeteilt: Die eine Hälfte ist am Morgen in der Schule, die andere am Nachmittag. Diese Kinder halten sich oft einen halben Tag im Zentrum auf.

Montag, 25.03.2024

Heute Morgen hat Adriana (die Leiterin) eine Besprechung mit vier Mädchen und einem Burschen durchgeführt: 14, 18, 19 Jahre alt. Warum sind eure schulischen Leistungen so schlecht? Alle sind im Collège (Sekundarstufe). Es fällt auf, dass einige in diesem Alter schon viel weiter sein sollten. Dazu muss man wissen, dass viele unserer AEJT-Kinder und Jugendlichen mit Jahren Verspätung in die Schule kamen. Die Probleme sind vielfältig. Zum Beispiel Helena: Sie sagte, sie hätte keine Zeit für Hausaufgaben. So verlangte Adriana von Helena sofort einen Wochenplan, sie solle aufschreiben, wie bei ihr eine Woche verläuft. Etwa so sieht der Ablauf einer Woche aus, mit vier Mittagessen im AEJT-Zentrum:

Von Montag bis Freitag sind die Tage etwa gleich:

05:00 h - 06:15 h, Hausaufgaben.

07:00 h - 12:00 h, CEG (Sekundarschule)

12:00 h – 12:45 h, Mittagessen bei AEJT (an vier Tagen)

13:00 h - 17:00 h, CEG (Sekundarschule)

17:00 h - 19:00 h, Produktion von Koch-Öfen im Quartier

Am Freitag kann sich Helena mehrere Stunden im Kinder-Tageszentrum aufhalten.

Samstag:

05:00 h - 06:15 h, Auslieferung von Koch-Öfen

07:00 h - 09:00 h, Freizeit

09:00 h - 12:00 h, Reinigungen zu Hause

16:00 h - 19:45 h, Produktion von Koch-Öfen

Sonntag:

05:00 h - 07:00 h, Kirche

07:00 h - 12:00 h, Kleider waschen

13:00 h - 19:00 h, Produktion von Koch-Öfen im Quartier

Hier sieht man deutlich, warum der Name AEJT passt: et jeunes travailleurs (und arbeitende Jugendliche).

Anschliessend waren etwa zehn weitere Kinder anwesend. Sie wurden einzeln befragt, was aus ihrer Sicht der Grund für die schlechten Leistungen sei. Die Kommentare waren alle etwa gleich.

- Der Lehrer schreibt etwas an die Wandtafel ohne Kommentar. Die Schüler kopieren das in ihr Heft
- Die Lehrer geben Nachhilfestunden, die zahlbar sind. Die Kinder, die kein Geld haben, werden nicht beachtet.
- Vieles wird in Französisch geschrieben. Die meisten unserer AEJT-Kinder können aber nicht Französisch sprechen. Niemand hilft ihnen bei der Aussprache.

Wir sind zum Schluss gekommen, dass wir eine Lehrperson suchen müssen, die bei uns im Zentrum Nachhilfeunterricht erteilt. Das madagassische Schulsystem hat ein schlechtes Niveau und Lehrmittel sind oft veraltet.

Samstag, 30.03.2024

Heute Freitag kamen 12 Mädchen und Burschen zum Reinigen der Parzelle fürs neue Zentrum. Es hat ihnen Spass gemacht, den kleinen Urwald zu beseitigen. Mit Hilfe von Alexis, einem Sekundarschüler, habe ich das Mittagessen vorbereitet, Teigwaren mit einem feinen Tomaten Sugo und Parmesan Käse. Es war wiederum erstaunlich, zu sehen, wie alle es schafften, zwei geladene Teller zu essen.



Jetzt ist ein grosser Teil des Geländes wieder gereinigt und der Zugang zum Abbruch-Holz gewährleistet, das für die Schulkantine benötigt wird.

Freitag, 12.04.2024

Mit den drei Jugendlichen, Laleina, Alexis, Romi, sind wir heute zu **Don Bosco**, einem Hilfswerk nahe Flughafen Ivato, gefahren. Hier haben wir zuerst die Lehrwerkstätte Automechaniker angeschaut und danach die Abteilung Bau. Die Lehrwerkstätten sind sehr gut organisiert. Danach hatten wir ein Gespräch mit dem Leiter, Père Erminio in seinem Büro. Ca. 500 junge Burschen lernen bei Don Bosco einen Beruf. Leider sind die drei AEJT-Burschen schon zu alt, um aufgenommen zu werden. Das Gespräch mit Père Erminio war sehr aufschlussreich. Wir werden abklären, ob wir schon jüngere bei Don Bosco integrieren können. Es gibt in Madagaskar kein Berufsbildungssystem wie in der Schweiz. Verschiedene private Organisationen bieten das aber an gegen Bezahlung, wie Don Bosco. In Madagaskar läuft das etwa so: Der Vater ist Maurer. Irgendwann hilft ihm der Sohn, und nach einer gewissen Zeit ist auch der Sohn Maurer. Wir werden weiter nach Lösungen suchen.

Montag, 15.04.2024

Adriana hat 22 Jugendliche zu einer Besprechung eingeladen für den nachfolgenden Tag, Dienstag, um 16:00 h. Das Durchschnittsalter dieser Jugendlichen beträgt 17 ½ Jahre. Miteingeladen wurden auch die Mütter. Jedem einzelnen wurden am Dienstag folgende Fragen gestellt:

- Alter? (Verifizierung)
- Wie sind die letzten Noten?
- Denkst du, dass du das Examen bestehen wirst?
- Möchtest du weiter die Schule besuchen?
- Was möchtest du werden?

Bei den «Bulletin de Note» (Notenblättern der öffentlichen Schulen) werden die Noten in Punkten von 20 (20 = Höchstnote) angegeben. Daneben steht immer der Rang in der Klasse. Bei den Rängen sind unsere AEJT-Kinder immerhin bei den besseren der Klasse. Die höchste Anzahl Kinder pro Klasse, die ich in den Notenblättern gesehen habe, ist 87! Dazu einige Beispiele:

Note	Rang
08.52 / 20	21 / 45
08.72 / 20	10 / 50

08.25 / 20 45 / 69
10.26 / 20 02 / 50
10.47 / 20 11 / 57
09.06 / 20 30 / 57
10.15 / 20 14 / 87

Dienstag, 16.04.2024

Besuch beim Direktor der öffentlichen Schulen der Gemeinde Ankaraoato, wo wir tätig sind. Wir haben noch 2 ½ Monate bis zu dem Examen. Kann er uns helfen? Kennt er Lehrer oder Lehrerinnen, die an Samstagen Nachhilfeunterricht geben können? Er hat gleich mit einem Lehrer telefoniert. Am Samstagmorgen, um 09:00 h würden drei Lehrpersonen zu uns kommen, sagte der Schuldirektor.

Am folgenden Samstag, 20.04.2024 haben wir vergeblich auf diesen Besuch gewartet. Niemand kam.

Dienstag, 07.05.2024

Wir haben den Rektor einer anderen Schule getroffen in Tanjombato getroffen, ca. 1.5 km von unserem Zentrum. Er informierte uns, dass es Lehrer gibt, die Nachhilfeunterricht erteilen. Wir sollen am nächsten Tag, um 15:00 h nochmals vorbeikommen, dann könne er uns die Namen geben.

Am folgenden Tag, pünktlich um 15:00 h waren wir dort. Der Rektor war abwesend und konnte nicht erreicht werden. Wir erhielten keine weitere Nachricht. Ich glaube, die Schulleiter haben gar kein Interesse, dass eine Lehrperson diese Tätigkeit übernimmt.

Samstag, 11.05.2024

Nachdem wir einige Kinder beauftragt haben, sie sollen uns die Telefonnummer eines ihrer Lehrer geben, den sie mögen, konnte Adriana direkt mit einem Lehrer sprechen und ihn bitten, Nachhilfeunterricht zu

erteilen. Am Samstagnachmittag kam ein junger Lehrer zu uns ins Zentrum. Er war begeistert von der Idee und versprach, am folgenden Samstag, um 07:00 Uhr bei uns zu sein.

Samstag, 18.05.2024

Pünktlich um 07:00 h war der Lehrer bei uns. Heute unterrichtete er Physik und Mathematik. Zwischendurch schaute ich in die Klasse. Das Klima des Unterrichts war sehr gut, locker und alle haben mitgemacht. Insgesamt waren 27 Kinder der Sekundarstufe im Zentrum. Dieser Tag war endlich ein kleiner Teilerfolg. Es bleiben noch vier Samstage bis zum Examen.

Text: Stephan Meier
Fotos: Stephan, Antananarivo
Antananarivo, Kleindöttingen, Mai 2024

Kinderhilfe AEJT-Madagaskar

Raiffeisenbank Böttstein, CH-5314 Kleindöttingen
IBAN: CH33 8080 8005 4056 8447 7
SWIFT-BIC: RAIFCH22